



Impressum

Empfänger: Huber, Roswitha
Agentur für Arbeit Offenburg

Produktlinie/Reihe: Arbeitsmarkt in Zahlen

Titel:
Bestand an Arbeitslosen

Region: AA Offenburg

Berichtsmonat: Aug 18

Erstellungsdatum: 30.08.2018

Hinweise:

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Südwest
Saonestraße 2-4
60528 Frankfurt a. M.

E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Hotline: 069/6670-601

Fax: 069/6670-910601

Weiterführende statistische Informationen

Bestand an Arbeitslosen nach Gemeinden - Vormonats- und Vorjahresvergleich

 AA Offenburg
 August 2018

Politische Gebietsstruktur	Aug 18	Aug 18			Aug 17		
		Anzahl	Veränderung absolut	Veränderung in %	Anzahl	Veränderung absolut	Veränderung in %
	1	2	3	4	5	8	9
Ortenaukreis	7.405	7.004	401	5,7	8.065	- 660	-8,2
dar.: Achern, Stadt	332	303	29	9,6	360	- 28	-7,8
Appenweier	131	115	16	13,9	142	- 11	-7,7
Bad Peterstal-Griesbach	25	25	-	0,0	48	- 23	-47,9
Berghaupten	39	31	8	25,8	31	8	25,8
Biberach	44	45	- 1	-2,2	48	- 4	-8,3
Durbach	37	38	- 1	-2,6	47	- 10	-21,3
Ettenheim, Stadt	174	165	9	5,5	171	3	1,8
Fischerbach	26	15	11	73,3	17	9	52,9
Friesenheim	186	184	2	1,1	205	- 19	-9,3
Gengenbach, Stadt	197	203	- 6	-3,0	200	- 3	-1,5
Gutach (Schwarzwaldbahn)	17	15	2	13,3	21	- 4	-19,0
Haslach im Kinzigtal, Stadt	74	59	15	25,4	72	2	2,8
Hausach, Stadt	63	63	-	0,0	71	- 8	-11,3
Hofstetten	11	10	1	10,0	23	- 12	-52,2
Hohberg	94	90	4	4,4	114	- 20	-17,5
Hornberg, Stadt	64	59	5	8,5	77	- 13	-16,9
Kappelrodeck	58	52	6	11,5	64	- 6	-9,4
Kehl, Stadt	809	745	64	8,6	918	- 109	-11,9
Kippenheim	87	81	6	7,4	94	- 7	-7,4
Lahr/Schwarzwald, Stadt	1.424	1.420	4	0,3	1.658	- 234	-14,1
Lautenbach	20	20	-	0,0	21	- 1	-4,8
Lauf	34	30	4	13,3	39	- 5	-12,8
Mahlberg, Stadt	69	62	7	11,3	79	- 10	-12,7
Meißenheim	50	52	- 2	-3,8	53	- 3	-5,7
Mühlenbach	16	15	1	6,7	21	- 5	-23,8
Nordrach	12	17	- 5	-29,4	17	- 5	-29,4
Oberharmersbach	27	22	5	22,7	22	5	22,7
Oberkirch, Stadt	275	269	6	2,2	300	- 25	-8,3
Oberwolfach	13	16	- 3	-18,8	21	- 8	-38,1
Offenburg, Stadt	1.542	1.453	89	6,1	1.649	- 107	-6,5
Ohlsbach	45	34	11	32,4	48	- 3	-6,3
Oppenau, Stadt	50	40	10	25,0	51	- 1	-2,0
Ortenberg	61	49	12	24,5	40	21	52,5
Ottenhöfen im Schwarzwald	41	28	13	46,4	39	2	5,1
Renchen, Stadt	90	82	8	9,8	95	- 5	-5,3
Ringsheim	27	26	1	3,8	28	- 1	-3,6
Rust	42	39	3	7,7	42	-	0,0
Sasbach	49	50	- 1	-2,0	48	1	2,1
Sasbachwalden	37	37	-	0,0	25	12	48,0
Schuttertal	30	33	- 3	-9,1	27	3	11,1
Schutterwald	102	82	20	24,4	102	-	0,0
Seebach	9	8	1	12,5	8	1	12,5
Seelbach	64	60	4	6,7	69	- 5	-7,2
Steinach	43	37	6	16,2	46	- 3	-6,5
Willstätt	150	134	16	11,9	137	13	9,5
Wolfach, Stadt	63	65	- 2	-3,1	58	5	8,6
Zell am Harmersbach, Stadt	100	98	2	2,0	112	- 12	-10,7
Schwanau	98	96	2	2,1	100	- 2	-2,0
Neuried	156	143	13	9,1	162	- 6	-3,7
Kappel-Grafenhausen	62	59	3	5,1	83	- 21	-25,3
Rheinau, Stadt	136	130	6	4,6	142	- 6	-4,2

Erstellungsdatum: 30.08.2018 , Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer: 22725

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Bestand an Arbeitslosen nach Gemeinden

 AA Offenburg
 August 2018

Politische Gebietsstruktur	Insgesamt	davon	
		SGBIII	SGBII
	1	2	9
Ortenaukreis	7.405	3.204	4.201
darunter Achern, Stadt	332	203	129
Appenweier	131	74	57
Bad Peterstal-Griesbach	25	7	18
Berghaupten	39	24	15
Biberach	44	30	14
Durbach	37	25	12
Ettenheim, Stadt	174	88	86
Fischerbach	26	15	11
Friesenheim	186	84	102
Gengenbach, Stadt	197	83	114
Gutach (Schwarzwaldbahn)	17	8	9
Haslach im Kinzigtal, Stadt	74	49	25
Hausach, Stadt	63	29	34
Hofstetten	11	7	4
Hohberg	94	58	36
Hornberg, Stadt	64	25	39
Kappelrodeck	58	33	25
Kehl, Stadt	809	304	505
Kippenheim	87	44	43
Lahr/Schwarzwald, Stadt	1.424	406	1.018
Lautenbach	20	7	13
Lauf	34	27	7
Mahlberg, Stadt	69	48	21
Meißenheim	50	29	21
Mühlenbach	16	9	7
Nordrach	12	7	5
Oberharmersbach	27	14	13
Oberkirch, Stadt	275	142	133
Oberwolfach	13	7	6
Offenburg, Stadt	1.542	529	1.013
Ohlsbach	45	19	26
Oppenau, Stadt	50	23	27
Ortenberg	61	30	31
Ottenhöfen im Schwarzwald	41	19	22
Renchen, Stadt	90	60	30
Ringsheim	27	20	7
Rust	42	25	17
Sasbach	49	35	14
Sasbachwalden	37	15	22
Schuttertal	30	16	14
Schutterwald	102	58	44
Seebach	9	4	5
Seelbach	64	31	33
Steinach	43	29	14
Willstätt	150	85	65
Wolfach, Stadt	63	32	31
Zell am Harmersbach, Stadt	100	46	54
Schwanau	98	43	55
Neuried	156	76	80
Kappel-Grafenhausen	62	31	31
Rheinau, Stadt	136	92	44

Erstellungsdatum: 30.08.2018 , Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer: 22725 © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) nach Geschäftsstellen

 AA Offenburg
 August 2018

BA Gebietsstruktur	Bestand an Arbeitslosen			Arbeitslosenquote		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	anteilige Quote	
		SGB III	SGB II		SGB III	SGB II
1	2	3	4	5	6	
Insgesamt	7.405	3.204	4.201	3,0	1,3	1,7
dav. GSt Offenburg	2.404	976	1.428	3,5	1,4	2,1
GSt Achern	560	336	224	2,0	1,2	0,8
GSt Hausach	573	307	266	1,8	1,0	0,8
GSt Kehl	1.095	481	614	3,4	1,5	1,9
GSt Lahr	2.313	865	1.448	3,5	1,3	2,2
GSt Oberkirch	460	239	221	2,1	1,1	1,0

Erstellungsdatum: 30.08.2018 , Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer: 22725

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Methodische Hinweise - Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Definitionen

Arbeitsuchende sind Personen, die

- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben,
- die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§ 15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III). Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben (Beschäftigungslosigkeit),
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen (Eigenbemühungen),
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeiten dürfen, arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit),
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben und
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Als **nichtarbeitslose Arbeitsuchende** gelten Arbeitsuchende, die die besonderen, für die Zählung als Arbeitslose geforderten Kriterien (z. B. hinsichtlich der Beschäftigungslosigkeit oder der erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit für die Arbeitsvermittlung) nicht erfüllen oder nach gesetzlicher Vorgabe nicht als arbeitslos gelten.

Somit zählen beispielsweise als nichtarbeitslos arbeitsuchend Personen, die

- kurzzeitig (≤ 6 Wochen) arbeitsunfähig sind,
- sich nach § 38 Abs. 1 SGB III frühzeitig arbeitsuchend gemeldet haben,
- 15 Stunden und mehr beschäftigt sind,
- am 2. Arbeitsmarkt beschäftigt sind,
- an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen oder anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen,
- nach § 53a Abs. 2 SGB II nicht als arbeitslos zählen (nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist) oder
- eine Beschäftigung suchen, aber die weiteren Kriterien des § 16 SGB III für die Zählung als Arbeitslose nicht erfüllen.

Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Arbeitsmarktstatistik unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Glossare/Generische-Publikationen/AST-Glossar-Gesamtglossar.pdf>

Historie (Auszug)

Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht sowie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen. Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen benannt:

- Januar 1986 - Inkrafttreten des § 105c Arbeitsförderungsgesetz (ab Januar 1998: § 428 SGB III):
Erleichterter Arbeitslosengeldbezug (Alg) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- Januar 2004 - Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III:
Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden ausnahmslos nicht mehr als arbeitslos gezählt.
- Januar 2005 - Einführung des SGB II:
Mit Einführung des SGB II treten neben den Agenturen für Arbeit weitere Akteure (gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger) auf den Arbeitsmarkt, die für die Betreuung von Arbeitsuchenden zuständig sind. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich daher ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit (BA), aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und, sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden, aus ergänzenden Schätzungen. Ab Berichtsmonat Januar 2007 werden diese Daten integriert verarbeitet (vorher additiv). Nähere Informationen zur „integrierten Arbeitslosenstatistik“ finden Sie im Methodenbericht unter:
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Integrierte-Arbeitslosenstatistik.pdf>
- Erleichterter Arbeitslosengeld-II-Bezug (Alg II) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- Januar 2009 - Einführung des § 53a Abs. 2 SGB II:
Erwerbsfähige Leistungsbezieher, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung erhalten haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten als nicht arbeitslos.
- Januar 2009 - Gesetz zur Neuaufrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (§ 16 Abs. 2 SGB III):
Die Teilnahme an allen Maßnahmen nach § 45 SGB III (vor Inkrafttreten der Instrumentenreform 2012 vom 1. April 2012 § 46 SGB III) ist stets als Anwendungsfall des § 16 Abs. 2 SGB III anzusehen und unabhängig von den konkreten Maßnahmeninhalten und der wöchentlichen Dauer der Inanspruchnahme des Teilnehmers ist die Arbeitslosigkeit während der Maßnahme zu beenden.
- Januar 2017 - 9. Änderungsgesetz SGB II:
Die sogenannten „Aufstocker“ (Parallelbezieher von Alg und Alg II) werden vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und zählen nun im Rechtskreis SGB III als arbeitslos bzw. arbeitsuchend und nicht mehr im SGB II.

Nähere Informationen zu den verschiedenen gesetzlichen Änderungen und deren Auswirkungen finden Sie im Qualitätsbericht (Kapitel 6: „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“, siehe unten stehenden Link).

Darüber hinaus führen Änderungen der operativen Systeme, in den Datenverarbeitungsverfahren sowie Aktualisierungen der Berufs- und Wirtschaftsklassensystematik zu zeitlichen und räumlichen Einschränkungen bei einzelnen Merkmalen. Nähere Informationen können Sie den Fußnoten der jeweiligen Statistik oder dem Qualitätsbericht „Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden“ entnehmen:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/cae/servlet/contentblob/4318/publicationFile/854/Qualitaetsbericht-Statistik-Arbeitslose-Arbeitsuchende.pdf>